

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

Nr. 51. Mittwoch, den 20. August 1823.

Bäcker = Reglement vom 19. August 1823.

Den Scheffel des besten Weizens = = 3 Thlr. 16 Gr. bis 4 Thlr. — Gr.
Den Scheffel Korn = = = 2 = 16 = = 8 = — =
nach jetzigem Preis gerechnet. Davon muß bis auf anderweite Anordnung gegeben werden:

F r a n z b r o d

Für drei Pfennige = = = = = 4½ Loth.

S e m m e l

Für drei Pfennige = = = = = 5½ Loth.

R e r n b r o d

Für drei Pfennige = = = = = 10 Loth.

Für einen Groschen = = = = = 1 Pfund 10 Loth.

Für zwei Groschen = = = = = 2 Pfund 20 Loth.

An gutem reinen Roggen = Brode liefern die Stadt = Bäcker

Für zwei Groschen = = = = = 2 Pfund 20 Loth.

Für vier dergleichen = = = = = 5 Pfund 10 Loth.

Für sechs dergleichen = = = = = 8 Pfund — Loth.

Für acht dergleichen = = = = = 10 Pfund 26 Loth.

Die D o r f b ä c k e r

Für zwei Groschen = = = = = 2 Pfund 20 Loth.

Für vier dergleichen = = = = = 5 Pfund 14 Loth.

Für sechs dergleichen = = = = = 8 Pfund 6 Loth.

Für acht dergleichen = = = = = 11 Pfund 4 Loth.

Für zwölf dergleichen = = = = = — Pfund — Loth.

Hiernächst soll der Käufer nicht gehalten seyn, das Brod vom Markte ungewogen anzunehmen, oder das daran Ermangelnde zu bezahlen. Ingleichen sollen die Dorf = Brod = Bäcker jedes Brod anders nicht, als mit Aufdruckung der erhaltenen Nummer und Beschreibung des Gewichts mit Kreide, bei Vermeidung ernster Strafe verkaufen. Und, um fernerhin allen Unterschleif oder Unrichtigkeit beim Gewicht zu verhindern, soll jedes fehlende Loth bei den Franzbroden, Semmeln und Dreierbroden mit Fünf Groschen bestraft werden. Fehlen aber an einem Roggen = Brode für Einen oder Zwei Groschen Vier Loth, so verfällt der Bäcker in eine Strafe von Acht Pfennigen; fehlt an einem Vier oder Sechs Groschen =